

Gebrochenen Herzens kehrte sie nach ihrer Wohnung zurück, gab Befehl, die Koffer zu packen, in zwei Stunden wolle sie abreisen. Da langte ein Diener an, der einen Brief für die Komtesse überreichte. Léon hatte denselben geschrieben. Er teilte ihr mit, wie es damals gekommen, daß er jenen Abschiedsbrief geschrieben, und jetzt zum erstenmale erfuhr Rose-Marie den ganzen Zusammenhang. Er sagte ihr zugleich adieu! für immer

Vor ihrer Abfahrt ging sie noch in die Kunsthandlung, um das ausgestellte Bild zu kaufen. Der Händler teilte ihr mit, daß der Maler des Bildes es ihr zum Geschenke mache. Diesen Auftrag habe er soeben bei ihm hinterlassen.

Die Komtesse nahm das teure Andenken in Empfang und fuhr noch in der Nacht nach Frankreich zurück.

Jetzt stand sie allein und verlassen in der Welt. Ihr Onkel zu Paris war längst tot; François und Charles waren im Kriege gen Algerien gefallen; dann war ihre Tante gestorben — und jetzt, als sie sich am Ziele ihrer Wünsche sah, wurde auch das letzte Glück ihr geraubt. Léon war verheiratet und ein glücklicher Familienvater.

Rose-Marie schenkte ihre Reichtümer den Armen und zog sich in ein Kloster zurück, wo sie still und unbekannt, geliebt und geschätzt von allen, ihr Leben beschloß.

Wir bitten alle, welche sich am Preisausschreiben des „Land“ beteiligen wollen, ihre Arbeiten baldigst einzusenden. In den nächsten Tagen tritt die Jury zusammen.

Die verehrlichen Postabonnenten des „Land“, welche sich auf die illustrierte Kinderzeitung zu abonnieren wünschen, sind gebeten, den Betrag von Fr. 1.25 einzusenden zu wollen, da wir diesen Abonnenten das Blatt nicht beilegen können.

Errata.

In die in letzter Nummer gebrachte Abhandlung: Bous, eine römische Niederlassung (S. 181, 182) haben sich folgende Druckfehler eingeschlichen:

S. 181, Absatz 2 lies: Bous und Herdermühle — Heisburgerhof, Rolingen, Assel — und durch einen Hügel u. s. w.

In demselben Absatz, vorletzte Zeile lies Abschweemmungen statt Abschweifungen.

S. 182, Absatz 2, zehnte Zeile, lies menapischer Schinken statt menagischer.

In demselben Absatz, vorletzte Zeile, lies 301 n. Chr. statt 301 v. Chr.



Direktion: Karl Mersch, Neuthoravenue, 5, Luxemburg. — Redaktion: J. N. Moes, Weiler zum Thurm.
Luxemburg. — Druck und Expedition von L. Schamburger, Hofbuchhändler.